Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 65 (1958)

Heft: 5

Rubrik: Mode-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mode-Berichte

Zürcher Seidenwoche. — Wer es auf seinem Wege zur Arbeit während der Woche vom 19. bis 26. April nicht zu eilig hatte und etwa da und dort einen Moment verweilen konnte, den dürften in manchen Schaufenstern der führenden Modehäuser die prächtigen Seidengewebe sicher davon überzeugt haben, daß es auf dem Gebiet der Stoffe «nichts Schöneres als reine Seide gibt». Die Mode huldigte während dieser Woche der reinen Seide. Man hatte daher Gelegenheit, in der ganzen Stadt wieder einmal schöne zürcherische Seidenstoffe aller Art aus «reiner Seide» und Erzeugnisse aus solchen betrachten und bewundern zu können. Was gab es da nicht alles zu sehen, das die Augen der Zürcherinnen nicht erfreut und lebhafte Wünsche für ein blumiges Frühlingskleid oder eine schöne Robe für einen festlichen Anlaß geweckt hätte. Wenn sich diese Wünsche vielleicht nicht sofort erfüllen ließen und man sich für den Moment mit der Erwerbung eines schönen Hals- oder Kopftuches oder einer hübschen Seidenbluse begnügen mußte, so werden vermutlich die Zürcherinnen — nachdem am Sechseläuten der Winter nun offiziell verbrannt worden ist — ihre Herren Zünfter oder Nicht-Zünfter sicherlich hin und wieder daran erinnern, daß ihre Frühlings- und Sommergarderoben einer dringenden Ergänzung bedürfen und daß sie da und dort so herrlich schöne Zürcher Seidengewebe gesehen hätten. Und wenn man diese Wünsche vielleicht gar mit einem Geschenk an «ihn», sei es mit einer schönen Krawatte aus «reiner Seide» oder gar mit einem eleganten Sommerhemd aus prächtiger Toile de soie noch «sachlich» zur Geltung bringt, dürften sie dann wohl rasch in Erfüllung gehen. Und damit hätte dann auch die Seidenwoche 1958 ihren Zweck wieder erfüllt. -t -d.

Modeschau «Goldene Bayer-Schere» 1958. — Auf den 6. Mai haben die Farbenfabriken Bayer, Aktiengesellschaft, Leverkusen, die Verarbeiter von Bayer-Fasern zu ihrer zweiten festlichen Modeschau im Grand Hotel Dolder eingeladen. Es geht dabei um den Wettbewerb um die «Goldene Bayer-Schere» 1958. Eine größere Anzahl deutscher und anderer Modeschulen, Modeschöpfer von heute und morgen, zeigen dabei Modelle mit Stoffen aus Bayer-Fasern für den Sommer und Winter 1958/59. Aus Deutschland sind sechs Modeschulen aus Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Kassel, Krefeld und Wiesbaden daran beteiligt; es nehmen ferner Schulen aus Amsterdam, Brüssel und Wien teil. Zu ihnen gesellt sich noch die Modeschule Friedmann, Zürich, die im Programm an letzter Stelle steht, weil eben der Buchstabe Z der letzte des Alphabetes ist. Sie hofft natürlich, wenn nicht gerade das ganze Alphabet zu übertrumpfen, so doch mit ihren Schöpfungen einen Ehrenplatz im Wettbewerb zu erlangen. — Im weiteren zeigen acht führende Modefirmen aus Deutschland ihre neuesten Schöpfungen.

Kongresse, Tagungen

Internationaler Kongreß der Wirkerei- und Strickerei-Industrie 1958

In den letzten Jahren haben sich die internationalen Beziehungen der Wirkerei- und Strickereiindustrie stark intensiviert. Von den bisher vier internationalen Kongressen gingen jeweilen starke Impulse zur vermehrten Zusammenarbeit aus. Diese hat den Auftrieb, den die Erzeugnisse der Wirkerei- und Strickereiindustrie in den letzten Jahren erfahren haben, ohne jeden Zweifel gefördert. Im Vordergrund der internationalen Bemühungen steht weiterhin die Schaffung eines *Code of Fair Trading*. Dieser Code soll eine weitgehende Vereinheitlichung der Handelsusancen herbeiführen.

Im kommenden Sommer (12. bis 14. Juni) wird nun in Luzern der *fünfte Internationale Kongreß der Wirkerei- und Strickereiindustrie* abgehalten werden. Der Anlaß steht unter dem Patronat von Bundespräsident Dr. Thomas Holenstein. Es steht die Teilnahme von führenden Persönlichkeiten der Wirkerei- und Strickereiindustrie aus dreizehn Ländern in Aussicht, nämlich Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Finnland, Frankreich, Holland, Italien, Norwegen, Oesterreich, Schweden, USA und Schweiz. Man hofft insbesondere, die Beratungen über den bereits erwähnten Code of Fair Trading zu einem endgültigen Abschluß bringen zu können. Ferner wird sich Gelegenheit zu einer einläßlichen Aussprache über die Probleme, die sich für diese Industrie aus den Integrationsbestrebungen innerhalb der westeuropäischen Wirtschaft erheben, bieten.

Vorgesehen sind außerdem Referat und Aussprache über die Anwendung des Lochkartenverfahrens und über die Automation in der Wirkerei- und Strickereiindustrie; ferner wird wie schon in früheren Jahren dem Problem der Qualitätskontrolle und der statistischen Erhebungen neuerdings Aufmerksamkeit geschenkt werden. Schließlich nimmt der Kongreß auch Stellung zu Fragen der Kollektivpropaganda, die in der Wirkerei- und Strickereiindustrie heute eine bedeutende Rolle spielt. Verschiedene gesellschaftliche Veranstaltungen werden dieser Arbeitstagung ihren besonderen Rahmen geben und gleichzeitig die Möglichkeit zur Pflege des persönlichen Kontaktes zwischen den Industriellen der verschiedenen Länder bieten.

Vortragstagung über Geschäftspolitik und Unternehmungsführung

Die Institution der Schweizerischen Kurse für Unternehmungsführung veranstaltete am 27. März 1958 im Auditorium Maximum an der ETH eine Vortragstagung über Geschäftspolitik und Unternehmungsführung, an welcher fünf prominente Persönlichkeiten aus unserer Wirtschaft referierten. Die Anwesenden wurden von Prof. Dipl.-Ing.